

FASA AG – 25 Jahre Qualität und Innovation am Bau

Vor einem Vierteljahrhundert ging die FASA an den Start. Damals noch als GmbH hatte sie das Ziel, den grauen Staub von den Häusern zu waschen, sie zu sanieren. Deshalb auch der Name: FAsaden SAnierung, also FASA. Sehr schnell kamen weitere Geschäftsbereiche hinzu: Ingenieurbau mit beispielsweise Brückenbauten und Lärmschutzwänden, Projektentwicklung und Bautrügerschaft.

Ab dem Jahr 2000 entwickelte die FASA mit Partnern und der Technischen Universität Bergakademie Freiberg das ENERGETIK-haus100®. Ein spezielles Sonnenhaus mit extrem hoher solarer Deckung, bei dem die Nutzer einen Großteil ihres Bedarfes an Heizung und Warmwasser über Sonnenwärme erwirtschaften. Das ENERGETIK-Konzept konnte mittlerweile erfolgreich auf Gewerbegebäude und Altbauten, auch im Denkmalschutz, umgesetzt werden.

Am 26. November feierte das Unternehmen sein Jubiläum mit knapp 100 geladenen Gästen – Wegbegleitern, Kunden, Auftraggebern, Geschäftspartnern und Mitarbei-

tern – im Chemnitzer Auktionshaus Heickmann. Umgeben von Kunst und Antiquitäten bekam die Veranstaltung zusätzlich eine ganz besondere Note. Mit musikalischer Begleitung durch „Jazz & more mit dem Bandtrio Strike“ von der Städtischen Musikschule Chemnitz und exzellentem Catering durch einen prämierten „Master of Wine“ wurde es ein gelungenes Fest.

Neben einem offiziellen Grußwort des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft konnten Klaus Bertram vom Sächsischen Baugewerbeverband e.V. und Josef Jenni, Solarpionier aus der Schweiz, dem Vorstand der FASA AG, Ullrich Hintzen, persönlich gratulieren.



Fotos: Felix Kraneis

